Gymnasium an der Gartenstraße

Schulinternes Curriculum Kunst (SI G9)
(Stand: Juli 2020)

Am Gymnasium an der Gartenstraße wird das Fach Kunst in den Jahrgangsstufen 5/6 und 8 bis 10 einstündig unterrichtet. In Jahrgangsstufe 7 wird das Fach ein halbes Jahr einstündig unterrichtet.
Ziele des Faches Kunst sind:
- die Entwicklung der Bildkompetenz, indem durch Bilder vermittelte Wirklichkeiten wahrgenommen, beschrieben, reflektiert und selbst gestaltet werden,
- das Erproben vielfältiger Möglichkeiten der Selbstverwirklichung in der Darstellung und Reflexion individueller Erlebnisse, Vorstellungen und Darstellungen,
- die Befähigung zur aktiven Teilhabe an der ästhetisch gestalteten Umwelt und kunstgeprägten Kultur und der kritischen Auseinandersetzung mit Kunst und (Alltags-)Kultur aus Vergangenheit und Gegenwart.

Dabei unterteilt sich die Entwicklung einer grundlegenden Bildkompetenz in zwei Bereiche: den Kompetenzbereich der Produktion von eigenen bildnerischen Lösungen, welche Bildfindungsprozesse, Reflexion, Dokumentation und Präsentation mit einschließt sowie den Kompetenzbereich Rezeption, welcher die Wahrnehmung, Beschreibung, Analyse und Deutung von Bildern beinhaltet. Hierbei wird von einem erweiterten Bildbegriff ausgegangen, der sowohl flächige, räumliche, wie auch zeitliche Gestaltungen umfasst.

Die Anregungen zur Umsetzung der Kompetenzbereiche und Inhaltsfelder in diesem Curriculum geben lediglich Beispiele zu möglichen Unterrichtsvorhaben und werden von jedem Lehrer individuell im Unterricht umgesetzt.

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen NRW sind fett gedruckt und geben den jeweiligen Kompetenzaspekt an.
Grau gedruckte Aspekte einer Kompetenz werden in dem jeweiligen Unterrichtsvorhaben nicht fokussiert, sondern an anderer Stelle in den Blick genommen.

Klasse 7/8

Unterrichtsvorhaben 1: z.B. „Wir machen Druck“ – Ein Fantasietier mit Linoldruck drucken		
Inhaltsfelder	**konkretisierte Kompetenzerwartungen**	**Anregungen zur Umsetzung**
IF 1 (Bildgestaltung): - Fläche - Material **IF 2 (Bildkonzepte):** - Bildstrategien - personale/soziokulturelle Bedingungen **IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen):** Gestaltungsfelder: - Grafik Funktionszusammenhänge: - Fiktion/Vision	**IF 1: Bildgestaltung** **Kompetenzbereich Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • realisieren bildnerische Phänomene durch den gezielten Einsatz grafischer Formstrukturen bzw. Liniengefügen, • erproben und beurteilen unterschiedliche Variationen und Ausdrucksmöglichkeiten des Hochdrucks – auch unter Verwendung unterschiedlicher Materialien und Gegenstände als Druckstock, **Kompetenzbereich Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler • analysieren grafische Gestaltungen im Hinblick auf Formstrukturen bzw. Arten von Liniengefügen und ihre Ausdrucksqualitäten, • erläutern die Ausdrucksqualitäten von druckgrafischen Gestaltungen, auch im Hinblick auf die gewählten Materialien und Materialkombinationen, **IF 2: Bildkonzepte** **Kompetenzbereich Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • entwickeln auf der Grundlage von Bildzitaten Bildlösungen in einem konkreten, eingegrenzten Gestaltungsbezug. **Kompetenzbereich Rezeption**	**Themen:** - Drucktechniken - Linien - Fantasietiere **Materialien/Medien:** - Linolplatten, Linolwerkzeug, Farbe, Druckwalze - Alltagsgegenstände **Epochen/KünstlerInnen:** - Picasso - Matisse **Fachliche Methoden:** - Hochdruck - Schwarz-/Weißliniendruck - Linoldruck - weitere Drucktechniken: Prägedruck, Milchtütendruck, Frottagedruck, Stempeldruck

	Die Schülerinnen und Schüler • erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle bzw. biografische Bedingtheit von Bildern, auch unter Berücksichtigung der Genderdimension. **IF 3: Gestaltungsfelder** **Kompetenzbereich Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte, • realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen, **Kompetenzbereich Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler • erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen, • bewerten bildnerische Strategien zur Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen,	

Unterrichtsvorhaben 2: z.B. „Surreale Welten“ - Decalcomanie		
Inhaltsfelder	**konkretisierte Kompetenzerwartungen**	**Anregungen zur Umsetzung**
IF 1 (Bildgestaltung): - Fläche - Farbe **IF 2 (Bildkonzepte):** - Bildstrategien - personale/soziokulturelle Bedingungen **IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen):** Gestaltungsfelder: - Malerei Funktionszusammenhänge: - Fiktion/Vision - Expression	**IF 1: Bildgestaltung** **Kompetenzbereich Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • erproben und bewerten unterschiedliche Möglichkeiten des Farbauftrags im Hinblick auf dessen Ausdrucksqualität, • realisieren gezielt in bildnerischen Gestaltungen die Ausdrucksqualitäten von Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen. **Kompetenzbereich Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler • erläutern Farbaufträge und deren Ausdrucksqualitäten in bildnerischen Gestaltungen, • analysieren Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen (Lokal-, Erscheinungs-, Ausdrucks-, Symbolfarbe) in bildnerischen Gestaltungen. **IF 2: Bildkonzepte** **Kompetenzbereich Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • entwerfen und beurteilen Bilder durch planvolles Aufgreifen ästhetischer Zufallsergebnisse, **Kompetenzbereich Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler • erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle bzw. biografische Bedingtheit von Bildern, auch unter Berücksichtigung der Genderdimension, • überprüfen und bewerten rechtliche Grundlagen	**Themen:** - Decalcomanie - Bearbeitung von Abklatschbildern **Materialien/Medien:** - Pinsel - Farben - Folien zum Abziehen **Epochen/KünstlerInnen:** - Surrealismus - Dadaismus - Max Ernst (z.B. „Die Versuchung des heiligen Antonius“) **Fachliche Methoden:** - Malerei - Decalcomanie - Collagieren - Zufallstechniken

	des Persönlichkeits- (u.a. Bildrechtsrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen), **IF 3: Gestaltungsfelder** **Kompetenzbereich Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte, • realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen, • realisieren und beurteilen expressive Bilder inneren Erlebens und Vorstellens, **Kompetenzbereich Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler • erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen, • bewerten bildnerische Strategien zur Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen, • diskutieren bildnerische Möglichkeiten zur Visualisierung inneren Erlebens und Vorstellens,	

Unterrichtsvorhaben 3: z.B. „Wer bin ich und wenn ja, wie viele?“ – Erkundung der eigenen Identität in Zeichnerischer und Dokumentarischer Arbeit		
Inhaltsfelder	**konkretisierte Kompetenzerwartungen**	**Anregungen zur Umsetzung**
IF 1 (Bildgestaltung): - Fläche - Material **IF 2 (Bildkonzepte):** - Bildstrategien - personale/soziokulturelle Bedingungen **IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen):** Gestaltungsfelder: - Grafik Funktionszusammenhänge: - Dokumentation	**IF 1: Bildgestaltung** **Kompetenzbereich Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • realisieren bildnerische Phänomene durch den gezielten Einsatz grafischer Formstrukturen bzw. Liniengefügen, • beurteilen im Gestaltungsprozess das Anregungspotenzial von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhaltsbezüge und neue Bedeutungszusammenhänge, **Kompetenzbereich Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler • untersuchen und beurteilen die Bearbeitung und Kombination heterogener Materialien in Collagen/Assemblagen/Montagen, • analysieren grafische Gestaltungen im Hinblick auf Formstrukturen bzw. Arten von Liniengefügen und ihre Ausdrucksqualitäten, **IF 2: Bildkonzepte** **Kompetenzbereich Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • gestalten Bilder durch das Verfahren der Collage und Montage als Denk- und Handlungsprinzip, **Kompetenzbereich Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler • erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die Verfahren der Collage und Montage als Denk- und Handlungsprinzip,	**Themen:** - Das „Äußere“ - Selbstporträts - Das „Innere“ - eigene Identität ergründen → Ästhetische Forschung (z.B. Kindheitserinnerungen, Sammlung und Zeichnung persönlicher Gegenstände, eine CD-Hülle mit Liniengefügen entwerfen, eine Fotoreihe zu sich selbst erstellen, Vervielfältigung des eigenen Ichs in Fotografien, ein eigenes Journal/Scrapbook führen,...) **Materialien/Medien:** - s.o. - Zeitungsausschnitte, Sticker, Bleistifte, Filzstifte, Buntstifte, Fundstücke - Digitalfotografie **Epochen/KünstlerInnen:** - Cindy Sherman, - Christian Boltanski, - Helga Kämpf-Jansen **Fachliche Methoden:** - Collagieren, - Sammeln, Dokumentieren, - Zeichnen, Sachzeichnung, - Digitalfotografie und Bearbeitung

	• bewerten **digital** und analog erstellte Präsentationen hinsichtlich ihrer Kontext und Adressatenbezogenheit. **IF 3: Gestaltungsfelder** **Kompetenzbereich Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte, • realisieren und beurteilen abbildhafte Gestaltungskonzepte mit sachbezogen wertneutralem Bezug zur äußeren Wirklichkeit, **Kompetenzbereich Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler • erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen, • bewerten bildnerische Möglichkeiten und Grenzen im Hinblick auf sachlich-dokumentierende Gestaltungsabsichten,	

Unterrichtsvorhaben 4: z.B. „In Bewegung“ – Drahtskulpturen von Sportlern		
Inhaltsfelder	**konkretisierte Kompetenzerwartungen**	**Anregungen zur Umsetzung**
IF 1 (Bildgestaltung): - Form - Raum - Material **IF 2 (Bildkonzepte):** - Bildstrategien - personale/soziokulturelle Bedingungen **IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen):** Gestaltungsfelder: - Plastik Funktionszusammenhänge: - Expression - Persuasion	**IF 1: Bildgestaltung** **Kompetenzbereich Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • gestalten gezielt plastisch-räumliche Phänomene mit Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportion) durch zusammenfügende Verfahren, • erproben und gestalten plastisch-räumliche Bildlösungen durch den gezielten Einsatz von Formeigenschaften (Deformation, Formausrichtungen) und Formbeziehungen (Formverwandtschaften und -kontraste), • beurteilen im Gestaltungsprozess das Anregungspotenzial von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhaltsbezüge und neue Bedeutungszusammenhänge, **Kompetenzbereich Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler • erläutern den Einsatz von Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportion) bei dreidimensionalen Gestaltungen, • untersuchen und beurteilen die Bearbeitung und Kombination heterogener Materialien in Collagen/Assemblagen/Montagen, **IF 2: Bildkonzepte** **Kompetenzbereich Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen	**Themen:** - Drahtskulpturen **Materialien/Medien:** - Draht - Zangen - Sockel **Epochen/KünstlerInnen:** - Moderne zwischen Surrealismus und Kubismus - Alberto Giacometti **Fachliche Methoden:** - Konstruktion - Skulpturales Arbeiten

	durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen in konkreten Gestaltungs-bezügen, • planen und realisieren – **auch mit Hilfe digitaler Werkzeuge** – kontext- und adressatenbezogene Präsentationen. **Kompetenzbereich Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler • erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und ökologische) in eigenen oder fremden Gestaltungen, • bewerten **digital** und analog erstellte Präsentationen hinsichtlich ihrer Kontext und Adressatenbezogenheit. **IF 3: Gestaltungsfelder** **Kompetenzbereich Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • entwickeln mit plastischen bzw. architektonischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte, • realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen, • realisieren und beurteilen expressive Bilder inneren Erlebens und Vorstellens, • realisieren und beurteilen Bilder der offensichtlichen bzw. verdeckten Beeinflussung des Betrachters. **Kompetenzbereich Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler • erläutern plastische bzw. architektonische	

	Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen, • diskutieren bildnerische Möglichkeiten zur Visualisierung inneren Erlebens und Vorstellens, • bewerten das Potenzial von bildnerischen Gestaltungen bzw. Konzepten zur bewussten Beeinflussung der Rezipientinnen und Rezipienten.	

Kriterien zur Leistungsbewertung

praktische Arbeiten
Bewältigung der Aufgabenstellung
Kreativität und Originalität
Differenziertheit
durchdachte Gestaltung
handwerkliche Bewältigung
Wahl der Darstellungsmittel
Selbstständigkeit
persönlicher Ausdruck
Arbeitsprozess

mündliche Mitarbeit
Qualität und Quantität der mündlichen Beiträge
Kontinuität der Beiträge
Freiwilligkeit der Beiträge

Sonstiges
Mitbringen von Material, Organisation des eigenen Arbeitsplatzes
ggf. Anfertigen von Hausaufgaben
ggf. Halten von Kurzpräsentationen
ggf. Abgabe des Kunsthefters

Leistungsdiagnostik

- gemeinsames Erarbeiten von Kriterien bei praktischen Arbeiten
- kriteriengeleitete Bewertungsbögen für die praktischen Arbeiten
- Feedback durch Mitschüler*innen und Lehrer*innen (mündlich oder durch Evaluationsbögen)
- ggf. Bewertung von Kurzpräsentationen
- ggf. Bewertung des Kunsthefters